

Kriens, Mai 2020

Geschichte der Ignoranz

Die SVP Kriens hat bereits am 07. Mai 2017 mit ihrer **Motion Zellweger „Frühzeitige Prüfung Sparpaket 2019“** verlangt für das **Budget 2019** ein **Sparszenario im Rahmen von 5.2 Mio zu prüfen**. Der damalige Gemeinderat und heutige Stadtrat hat die Ablehnung beantragt. CVP, SP und Grüne/GLP sind dem Antrag des Gemeinderats gefolgt und haben die Motion **versenkt**. Die Realität hat uns eingeholt. Heute wären wir einstimmig froh, weitsichtig gehandelt zu haben. **Jetzt fehlen in der Rechnung 2019 genau 5.6 Mio!**

06. Mai 2020: Medienmitteilung des Krienser Stadtrats zur Rechnung 2019

Medienmitteilung

Jahresrechnung im Minus – Kriens will Hintergründe erfahren

Statt mit einer schwarzen Null schliesst die Krienser Jahresrechnung 2019 mit einem Minus von 5.6 Mio. Franken. Fehlende Steuereinnahmen und unerwartet stark steigende Ausgaben im Sozialversicherungsbereich sind die Hauptgründe. Diese will die Stadt nun vertieft analysieren. Die Ergebnisse sollen die Finanzpolitik der kommenden Jahre massgeblich prägen.

Rückblick

31. Mai 2017: Der Gemeinderat lehnt die Motion Zellweger ab und schreibt in seiner Begründung:

Motion Zellweger: Frühzeitige Prüfung Sparpaket 2019

Eingang: 8. Mai 2017

Zuständiges Departement: Finanzdepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Die Motion fordert, dass im Budgetprozess 2019 mindestens 3 % vom Gesamtaufwand der Rechnung 2016 eingespart werden muss.

Der Gesamtaufwand in der Rechnung 2016 wird mit Fr. 173.6 Mio. im B+A Nr. 038/2017 auf Seite 3 ersichtlich. Somit wäre ein Sparpaket mit Kosteneinsparungen im Budget 2019 von 5.2 Mio. Franken notwendig.

Fazit

Der Gemeinderat lehnt es zurzeit ab, einen Planungsbericht auszuarbeiten mit dem Inhalt eines Sparpaketes mit Kosteneinsparungen im Rahmen von 3 % (rund Fr. 5.2 Mio.) des Gesamtaufwandes. Im Gesamtumsatz sind auch alle Spezialfinanzierungen enthalten, bei

Die SVP hat bereits 2017 im Rahmen der Motion Zellweger dem Stadtrat ziemlich genau vorgerechnet, wieso Kriens im Jahr 2019 über 5 Mio fehlen werden, sollte weiterhin eine strategielose Finanzplanung der Ignoranz und des Zweckoptimismus gefahren werden.

Der Stadtrat hat sämtliche Warnungen in den Wind geschlagen. Das Schlamassel ist angerichtet, es ist Zeit für frischen Wind!